

Einführung des DHHN2016 in Hessen zum 1. Juli 2017

Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) hat im September 2016 beschlossen, eine neue Realisierung des amtlichen geodätischen Raumbezugs einzuführen, den integrierten Raumbezug 2016.

Zuvor wurde das Nivellementnetz 1. Ordnung in einem bundesweiten Projekt komplett neu vermessen. Es bildet die Grundlage für das neue Deutsche Haupthöhenetz 2016 (DHHN2016) und löst das bisherige DHHN92 ab.

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation hat zum 1. Juli 2017 die im Amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS) geführten Festpunkte der Landesvermessung auf das neue DHHN2016 umgestellt.

Die Bezeichnung der neuen Höhen lautet „Höhen über Normalhöhen-Null (NHN) im DHHN2016“.

Seit dem 3. Juli 2017 werden über Geodaten online in den Einzelnachweisen die physikalischen Höhen im neuen amtlichen Höhenbezugssystem DHHN2016 ausgegeben.

Sofern vorhanden, werden in den Einzelnachweisen für Lagefestpunkte zusätzlich die ellipsoidischen Höhen im ETRS89/DREF91(R2016) ausgegeben.

Ab dem 22. August 2018 werden die neuen amtlichen Höhen im DHHN2016 bei allen Festpunktarten auch in den Punktlisten ausgegeben.

In den Bestandsdatenausgaben sind die Höhen in allen gespeicherten Höhenbezugssystemen enthalten.

Hinweise zur Lagegenauigkeit von Höhenfestpunkten (HFP)

Fehlt bei den Lagekoordinaten eines HFP der Eintrag für die Genauigkeitsstufe, so ist vorerst von der geringsten Genauigkeitsstufe 5000 (Standardabweichung S größer 500 cm) auszugehen. Allgemein sollten HFP ohne Identität mit Lagefestpunkten (LFP) nicht als Anschlusspunkte für Lagevermessungen benutzt werden.